

## Das Duell

### I. *Der Schauplatz ist ein Zimmer in Pantalones Haus*

Arlecchino, dem sein Herr befohlen hat, die Stube zu fegen, ist über seiner Arbeit eingeschlafen. Colombine kommt, um sich wegen der freien Stelle eines Dienstmädchens vorzustellen. Arlecchino verliebt sich augenblicklich. Er gibt sich als Stellvertreter, Bevollmächtigter, Kompagnon etc. aus. Pantalone beobachtet die Szene. Er stellt Arlecchino zur Rede und schickt ihn fort, um mit Colombine allein zu sein. Schließlich (nach der dritten Störung) schickt er ihn auf den Markt. Er selbst will Colombine das Haus zeigen.

### II. *Die Szene verwandelt sich in den Platz vor Pantalones Haus*

Der Capitano, der Colombine schon seit einiger Zeit nachstellt, beobachtet das Haus, in dem sie verschwunden ist. Er gibt sich mal siegesgewissen, mal eifersüchtigen Phantasien hin. Als Arlecchino aus dem Haus kommt stellt er ihn zur Rede. Dieser berichtet ihm, dass das schöne junge Mädchen sich in den Händen Pantalones befindet, der es sicher darauf anlegen würde, sie zu verführen. Capitano schickt Arlecchino mit der Nachricht zu Pantalone, dass er ihn in der Abenddämmerung zum Duell erwarte.

### III. *Zimmer in Pantalones Haus*

Arlecchino berichtet Pantalone von Capitano. Der gibt sich kampfeslustig und verlangt nach seinem Degen, um sich ein wenig zu üben. In der schönsten Parade bekommt er einen Hexenschuss und lässt nach dem Dottore rufen

### IV. *Daselbst*

Der Dottore Baloardo kommt und untersucht Pantalone, wobei er auf das Thema der unbezahlten Rechnungen zu sprechen kommt. Pantalone erleidet einen Hörsturz. Es kommt zum Streit. Durch die Aufregung ist Pantalone so weit wieder hergestellt, dass er den Dottore in die Flucht schlägt. Er stellt aber fest, dass er gegen den Capitano wahrscheinlich chancenlos ist und ruft nach Arlecchino.

### V. *Wie vorher*

Dieser kommt. Pantalone versucht ihn auf unterschiedliche Weisen davon zu überzeugen, dass er für ihn antritt. Schließlich bringt er Arlecchino dazu, indem er an sein Mitleid appelliert.

### VI. *Platz vor Pantalones Haus*

Arlecchino kommt und realisiert langsam die Bedrohlichkeit seiner Lage. Er will sich gerade davon machen, als der Capitano erscheint. Dieser wundert sich, dass Pantalone den Mut aufbringt, überhaupt anzutreten. Den schwachen Beteuerungen Arlecchinos, dass er gar nicht Pantalone sei, schenkt er keinen Glauben. Schließlich erscheint Colombine als Gespenst und schlägt den Capitano in die Flucht. Küsse etc.